

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

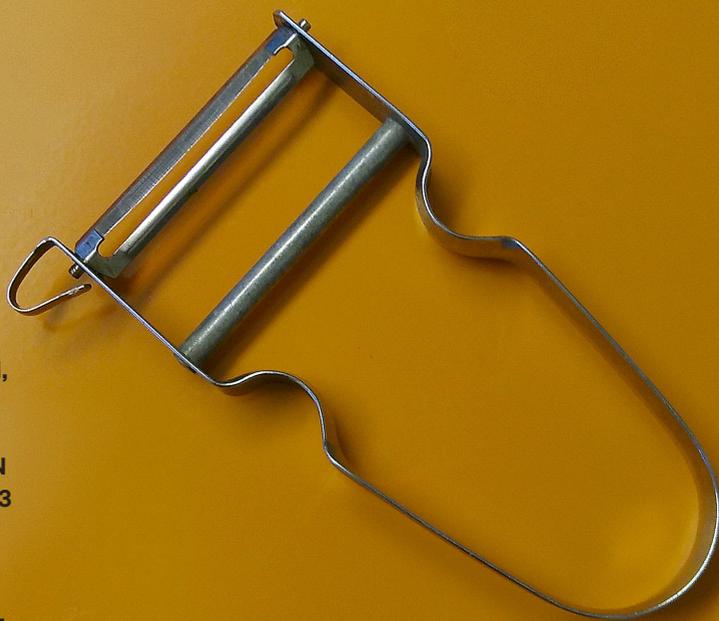
THEOLOGISCHE FAKULTÄT

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT RPI

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE TAGUNG
LUZERN 2021

... EINFACH PROFI SEIN

IMPULSE FÜR EINE PROFESSIONS- BEWUSSTE RU-PRAXIS UND KATECHESE



**MONTAG, 7. JUNI 2021,
9.30–17.00 UHR**

**UNIVERSITÄT LUZERN
FROHBURGSTRASSE 3
6002 LUZERN**

**HÖRSAAL 7 ODER
DIGITALE TEILNAHME**

IN KOOPERATION MIT

t bi Theologisch-pastorales
Bildungsinstitut
der deutschschweizerischen Bistümer

NETZWERK KATECHESE

Thema und Ziele

Professionelles Handeln ist für eine zukunftsorientierte Praxis im Religionsunterricht und in der Katechese entscheidend. Für Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige stellt sich die Frage, was professionelles Handeln ausmacht und welche Dimensionen dabei zu beachten sind. Die Tagung nimmt sich dieser Grundsatzfrage an. Ein Sichten und Reflektieren der Erkenntnisse aus der Professionsforschung des Bildungsbereichs steht dabei ebenso im Zentrum wie das Ausloten von Konkretionen für den schweizerischen Kontext.

Angesprochen sind Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige, Verantwortliche in religionspädagogischen Bildungskontexten sowie staatskirchenrechtliche und pastorale Entscheidungsträger*innen.

MITWIRKENDE

Martin Bauer

Theologe, Coach und Resilienz-Trainer (Bern)

Christian Cebulj

Professor für Religionspädagogik und Katechetik an der Theologischen Hochschule Chur

Eva Ebel

Professorin für Didaktik des Faches «Religionen, Kulturen, Ethik» sowie Direktorin Gymnasium und Institut Unterstrass, Zürich

Guido Estermann

Dr. theol., Dozent an der Pädagogischen Hochschule Schwyz und Leiter Fachstelle BKM Baar

Mirjam Schambeck sf

Professorin für Religionspädagogik an der Universität Freiburg i. Br.

Rahel Voirol

Dr. theol., Bereichsleiterin Katechetik der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn (refbejuso)

TAGUNGSKONZEPTION

Dr. Veronika Bachmann (RPI), Patrik Böhler (Netzwerk Katechese), Dorothee Foitzik (TBI), Dr. Guido Estermann (Netzwerk Katechese), Julian Miotk (RPI)

EINE TAGUNG MIT TRADITION

Seit 2001 findet an der Universität Luzern regelmässig eine religionspädagogische Weiterbildung statt, die sich inzwischen als Religionspädagogische Tagung RPT Luzern etabliert hat. Ziel der RPT Luzern ist es, zu ausgewählten Themen theoretische Inputs zu vermitteln, gleichzeitig aber auch den Praxistransfer zu reflektieren. Darüber hinaus bietet sie ein regelmässiges Forum für Austausch und Vernetzung. Seit 2017 wird die Tagung alle zwei Jahre als Kooperationsprojekt des Religionspädagogischen Instituts RPI mit dem Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut TBI der deutschschweizerischen Bistümer ausgerichtet, 2021 auch in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Katechese.

Ateliers

Pro Teilnehmer*in können zwei 90-minütige Ateliers besucht werden. Eine digitale Teilnahme ist bei

ATELIER 1 MIT MIRJAM SCHAMBECK SF

«Kann der wirklich alles?» – Religionsdidaktisches Atelier zur theologischen Allmachtsfrage

Auch wenn die Gottesfrage Jugendliche kaum angeht: Werden sie nach Gott gefragt, so drängen die Theodizee und die Frage nach der Allmacht Gottes in den Vordergrund. Im Atelier werden *best practices* für die Thematisierung und Problematisierung der theologischen Allmachtsfrage im Religionsunterricht erarbeitet, was nicht zuletzt für *fails* und *works* sensibilisieren soll.

ATELIER 2 MIT CHRISTIAN CEBULJ

«Science flies you to the moon. Religion flies you into buildings» – Religionskritik als Nagelprobe religionsdidaktischer Professionalität

Die Professionalität von Lehrpersonen muss sich gerade bei anspruchsvollen Inhalten zeigen, z. B. beim Thema Religionskritik. Das Atelier macht Vorschläge, wie sich Kompetenzen in den Bereichen Wissen und Können, Überzeugungen und Werthaltungen, Motivation und Selbstregulation für einen effektiven Religionsunterricht auf der Oberstufe nutzbar machen lassen.

ATELIER 3 MIT MARTIN BAUER

Resilienz – Widerstandsfähigkeit aufbauen

Resilienz – Widerstandskraft, Flexibilität und Belastbarkeit – kann zu einer wichtigen Haltung im professionellen Arbeiten werden. Das Atelier geht den Fragen nach: Was verstehen wir unter Resilienz? Wie baue ich meine Resilienz auf? Wir nähern uns dem Thema mit kurzen Inputs, kleinen Übungen und Gesprächen.

Programm

MONTAG, 7. JUNI 2021, Universität Luzern

Ab 09.30 Empfang und Abgabe der Tagungsunterlagen
10.00 Tagungseröffnung

10.15 **Was Religionslehrer*innen wissen müssen – Modellierungen des Professionswissens von Religionslehrkräften und was sie für guten Religionsunterricht austragen**
Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf

11.15 **Let's switch again – Perspektivenwechsel als Lernfeld für Professionalität in Religionsunterricht und Katechese**
Prof. Dr. Christian Cebulj

12.00 Austausch

den Ateliers 1, 2, 5 und 6 möglich.

ATELIER 4 MIT EVA EBEL

Für die Jüngsten nur die Besten – Professionalität von Lehrpersonen in Kindergarten und Unterstufe

An einem Klassiker der religionspädagogischen Arbeit mit jungen Kindern, der Arbeit mit Bilderbüchern, wollen wir gemeinsam neu oder wieder entdecken, über welche vielfältigen Kompetenzen Lehrpersonen in dieser Altersstufe verfügen: Wie wird ein altersgerechtes Bilderbuch zu religiösen oder ethischen Themen ausgewählt? Welche sprachlichen und ästhetischen Kompetenzen werden gefordert und gefördert? Wie wird Raum für eigene Fragen und eigenes Nachdenken geschaffen?

ATELIER 5 MIT GUIDO ESTERMANN

Gut wollen wir sein

Professionelles Handeln für den Religionsunterricht braucht die Anschlussfähigkeit an entsprechende Entwicklungen im Bildungsbereich. Wie sich diese zeigt, wird anhand des COACTIV-Modells für Religionslehrpersonen ausgefaltet. Perspektiven für die Umsetzung werden dargestellt und sollen Grundlage für die Diskussion sein.

ATELIER 6 MIT RAHEL VOIROL

Professionell am Lernort Kirche

Die theologische, die pädagogische und die Leitungskompetenz bilden wesentliche Fundamente für professionelles Handeln in Kirchengemeinde und Pfarrei. Doch wie gestaltet sich deren konkrete Entfaltung? Anhand der Kompetenzformulierungen im Berner Leitbild der Ämter werden mögliche Perspektiven vorgestellt und diskutiert.

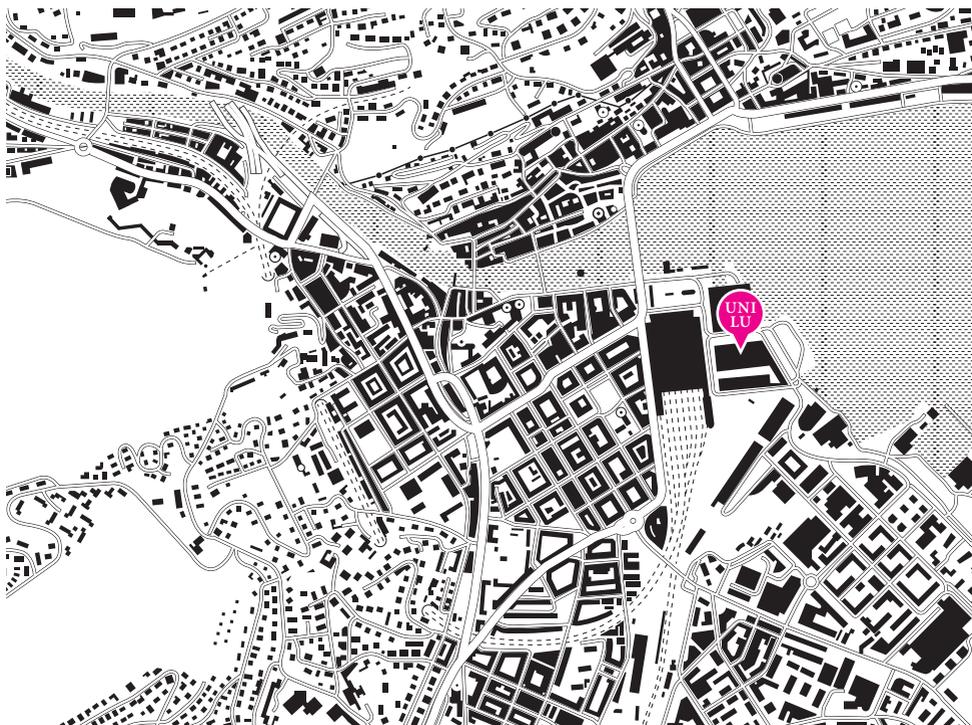
12.30 Mittagessen in der Uni-Mensa

13.30 Konkretionen in Ateliers: 1. Session

15.00 Pause

15.30 Konkretionen in Ateliers: 2. Session

17.00 Abschluss mit Networking-Apéro



ANMELDUNG

Bis am 4. Mai 2021 über
www.unilu.ch/rpt-luzern.
Die Tagung kann nach Wahl
entweder im Präsenzmodus
besucht werden oder digital.

KONTAKT

Theologisch-pastorales
Bildungsinstitut
der deutschschweizerischen
Bistümer (TBI)
Sekretariat
T +41 44 525 05 40
info@tbi-zh.ch

KOSTEN

Teilnahme im
Präsenzmodus:
Fr. 130.– (reduziert: Fr. 50.–)
inkl. Mittagessen und
Networking-Apéro

Teilnahme digital:
Fr. 100.– (reduziert: Fr. 20.–)
ohne Mittagessen und
Networking-Apéro

Der reduzierte Tarif gilt für
Studierende und Personen in
Ausbildung als Katechet*in

VERANSTALTUNGSORT

Universität Luzern
Hörsaal 7
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern

IN KOOPERATION MIT